



Die Gesundheitsseite

Warzen



Warzen sind kleine Hautwucherungen, die zwar unattraktiv sind, jedoch nur selten Schmerzen bereiten. Meist treten sie an Händen und Füssen auf. Sie können aber auch anderswo am Körper in Erscheinung treten. Warzen verschwinden manchmal von selbst, können sich aber auch als sehr hartnäckig erweisen.

Wie der Körper reagiert

Warzen werden durch ein Virus hervorgerufen. Niemand ist also wirklich vor ihnen gefeit; zudem besteht ein – wenn auch geringes – Ansteckungsrisiko. Da das Virus ein feuchtes, warmes Klima offenbar besonders schätzt, sind einige Vorsichtsmassnahmen angebracht. Wenn die Warze erst einmal da ist und sich so richtig eingenistet hat, ist ein radikales Mittel meist die beste Lösung.

Was Sie tun können

- Vorbeugen: nicht barfuss laufen; im Schwimmbad durchs Desinfektionsbecken gehen; Füsse auch zwischen den Zehen gut abtrocknen; nach dem Sporttreiben nicht mit Vorsichtsmassnahmen geizen: Socken nach jedem Tragen waschen!
- Schon zu spät? Der Stängel des Schöllkrauts enthält eine milchige Flüssigkeit: auf die Warze aufgetragen, wirkt diese manchmal wahre Wunder!

- Auch die Aromatherapie erweist sich oft als hilfreich: Morgens und abends jeweils 1 Tropfen ätherisches Thuja-Öl auf die Warze geben, bis sie verschwindet. Nützlich ist auch ätherisches Bohnenkraut-Öl. Doch Vorsicht: Für Kleinkinder und Schwangere sind diese Öle ungeeignet.
- Abhilfe schaffen auch diverse homöopathische Mittel: Besonders Antimonium crudum und Nitricum acidum machen den unattraktiven Wucherungen den Garaus. Schliesslich kann man auch synergetisch vorgehen: Lassen Sie sich von Ihrem Apotheker beraten.
- Eine einzelne Warze ist in der Regel absolut harmlos. Dagegen empfiehlt sich bei Warzenherden eine gewisse Vorsicht: Man sollte sie sicherheitshalber dem Arzt zeigen, um das Risiko für eine Superinfektion zu vermeiden. Besonders hartnäckige Warzen behandelt der Dermatologe mit Flüssigstickstoff: eine meist radikale Lösung!

Plustipp

Sie haben alles versucht: Schöllkraut, Homöopathie und sogar Geheimrezepte ... doch ohne Erfolg? Lassen Sie sich vom Apotheker ein Hühneraugenmittel geben: Die Flüssigkeit dringt zuerst in die oberflächlichen Hautzellen ein und macht sich anschliessend an der Wurzel zu schaffen. Tragen Sie das Mittel aber nur auf die Warze selbst auf! Sie können die gesunde Haut schützen, indem Sie etwas Fettcreme (Vaseline) auf die Warze geben, die Creme aber am oberen Teil der Warze wieder wegwischen, bevor Sie das Mittel auftragen.

Verzichten Sie auf Selbstmedikation ohne Absprache mit Ihrem Apotheker. Falls Sie in Behandlung sind, berät er Sie jederzeit gerne.

Auf www.pharmacieplus.ch finden Sie alle pharmacieplus-Spezialitäten.

